

Die große Zeit.

Feuer glimmen im Felde.
Vom Kurischen Haff zu den Ufern der Schelde,
Von Preußen, von Polen bis Frankreich, bis Flandern,
Quer über halb Europa wandern
Glanz und Geleucht. Und Scheite knistern,
Flammen spielen und Stimmen flüstern,
Lichtgrau hebt sich der Rauch in die Nacht;
Deutschland wacht.

Not gab Gebot. Und Heer auf Heer
Gehar sich aus brodelndem Völkermeer.
Zwischen Nordseewatten und Gletscherfirnen
Wuchs eine Wand von Eisenfirnen,
Eine Wand, im Feuer geschweißt,
Brausend gegossen aus heiligem Geiß,
Gealüht im Grimm, gehärtet mit Haß,
Daran klingen zerpringen wie Glas:
Not gab Gebot.

Feuer verglimmen im Feld.
Morgenrot sprenkelt das dämm'rige Laub;
Vorwärts rückt die eiserne Wand —
Deutschland wägt die Geschichte der Welt.

Friedrich Wagshal.